

TAGUNG DER PSYCHOANALYTISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT
KÖLN-DÜSSELDORF E.V. (INSTITUT DER DPV/DGPT)
IN ZUSAMMENARBEIT MIT INSCAPE KÖLN

gesellschaftliche brüche – **Unterdrückung - Hoffnung - Phantasie - Aufbruch.**



vom 07.- 08.11.2015 in Köln

Psychoanalytiker stellen Filme vor

- > **Kinshasa Symphony** <
- > **Persepolis** <
- > **Timbuktu** <
- > **Am Kölnberg** <



SAMSTAG, 7. NOVEMBER 2015

IM GROSSEN VERANSTALTUNGSSAAL IM SOUTERRAIN
DER PSYCHOANALYTISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT
KÖLN-DÜSSELDORF E.V., RIEHLER STR. 23, 50668 KÖLN

SONNTAG, 8. NOVEMBER 2015

IM OFF BROADWAY-KINO, ZÜLPICHER STR. 24,
50674 KÖLN, TEL.: 0221 | 820 57 33 (KINOKASSE)

*falamaleikum falamaleikum
falamaleitum
falnamaleutum
fallnamalsoovielleutum
wennabereinmalderkrieglanggenugausist
sindallewiederda.
oderfehltener?
Ernst Jandl*

Wir möchten uns mit Ihnen während unserer Filmtagung auf Reisen begeben: in Filmen, Vorträgen und Diskussionen. Wie in den vergangenen Jahren wenden wir uns den aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen und ihren Auswirkungen für die einzelnen und ihr Zusammenleben zu. Die Nachrichten aus aller Welt berichten von erschütternden Katastrophen, von Hunger, Wassermangel, tödlichen Erkrankungen, Kriegen, repressiven und zutiefst lebensfeindlichen Herrschaftsstrukturen. In Afrika und

in vielen anderen Weltgegenden machen sich Menschen auf, ihr elendes Leben zu verlassen. „Hier ist nichts, woanders könnte Zukunft sein“, beschreibt die Süddeutsche Zeitung in ihrer Wochenendausgabe vom 25./26. April 2015 eine Hoffnung, die diese Menschen zu gefährlichen und oft genug tödlichen Reisen ermutigt. Die vier Filme nehmen als Kunstwerke auf je eigene Weise zu den von Paul Parin so genannten „brennenden Zeitfragen“ Stellung.

„Kinshasa Symphony“ wird Sie in der kongolesischen Hauptstadt erwarten bei den Vorbereitungen für ein großes Konzert. Die begeisterten Musiker und Instrumentenbauer scheinen tatsächlich dabei zu sein, Zukunft zu finden – anderswo. Die Bilder in „Timbuktu“ entfalten die Kraft der Phantasie als Einspruch gegen die Einschränkungen durch die neuen Bedrücker. Gerade dadurch lässt sich der mauretische Regisseur Abderrahmane Sissako in den ergreifenden Szenen seines Films unerhört tief auf die Wirklichkeit ein. Beim

Sehen erleben die Zuschauer, wofür es sich zu widerstehen lohnt.

In „Persepolis“ erzählt Marjane Satrapi im Zeichentrickfilm von einem iranischen Mädchen, das in die islamische Revolution hineinwächst, sich aufmacht in ein fremdes Land, sich aber so verloren in der Fremde fühlt, dass sie wieder heimkehrt. Enttäuscht von Bedrängnis und Verlogenheit der politischen Strukturen sucht sie ein zweites Mal – gestärkt – anderswo ihre Zukunft: ein Film der Hoffnung, an traumatischen Erfahrungen nicht zu zerbrechen, sondern an ihnen zu wachsen.

„Am Kölnberg“ zeigt, dass es Migrationsbewegungen nicht nur zwischen verschiedenen Ländern gibt. Der Film lässt in den Mikrokosmos von vier Menschen hineinblicken, die am Kölnberg abgeschottet von der Mehrheitsgesellschaft leben, gleichwohl mit ihr verbunden sind. Der Film zeichnet das Schicksal dieser Menschen nach, die inmitten eines lieblosen und aggressiven Umfeldes gleichwohl ein Stück gemeinsames Leben realisieren konnten.

PROGRAMMABLAUF:

Samstag, der 7. November 2015 >

Ort: Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft
Köln-Düsseldorf e. V. / inscape, Riehler Str. 23,
50668 Köln

17.00 Uhr: Begrüßung

Einführung in das Tagungsthema und die
gezeigten Filme

17.15 Uhr Filmvorführung:

»Kinshasa Symphony«

19.00 Uhr »Filmcafé«:

Gespräche zum Film am Tisch bei Wein und Käse
(in den Räumen von inscape, Hochparterre)
Moderation: Ullrich Beumer

20.30 Uhr Filmvorführung:

»Persepolis«

22.00 Uhr Ende des ersten Tages

Sonntag, der 8. November 2015 >

Ort: OFF Broadway-Kino,
Zülpicher Str. 48, 50674 Köln

09.00 Uhr Begrüßung

09.10 Uhr Vortrag und Diskussion zu

»Persepolis«

Isolde Böhme

10.00 Uhr Pause

10.15 Uhr Filmvorführung: »Timbuktu«

12.15 Uhr Vortrag und Diskussion zu »Timbuktu«

Sigrid Scheifele

13.00 Uhr Mittagspause und Imbiss (Catering im OFF Broadway)

14.00 Uhr Filmvorführung:

»Am Kölnberg«

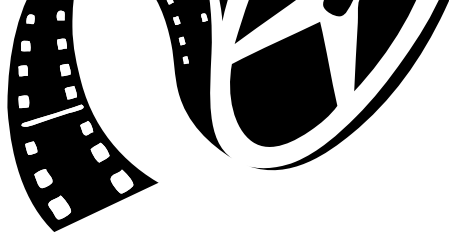
15.30 Uhr Vortrag und Diskussion zu »Am Kölnberg«

Rupert Martin

16.15 Uhr Abschlussdiskussion

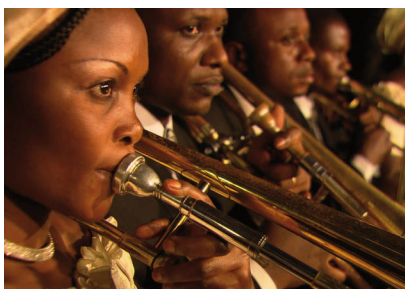
(alle Referenten)
und Ausklang der Tagung

16.30 Uhr Ende der Tagung



TAGUNG DER PSYCHOANALYTISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT KÖLN-DÜSSELDORF E.V. (INSTITUT DER DPV/DGPT) IN ZUSAMMENARBEIT MIT INSCAPE KÖLN

Folgende Filme werden auf der Tagung gezeigt und diskutiert:



Kinshasa Symphony

Kinshasa Symphony.

D 2010. R.: M. Baer und C. Wischmann. Dokumentarfilm. 98 min.

Timbuktu.

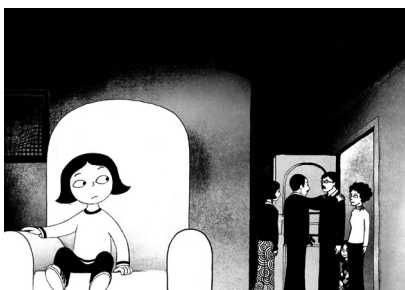
M 2014. R.: A. Sissako. 97 min.



Timbuktu

Persepolis.

F 2007. R.: V. Paronnaud und M. Satrapi. In der deutschen Fassung mit J. Tabatabai, N. Tiller, H. Zischler u.a. 95 min.



Persepolis

Am Kölnberg.

D 2014. Dokumentarfilm. Regie: Laurentia Genske, Robin Humboldt. 88 min.



Am Kölnberg

Referenten:

Ullrich Beumer,

Dipl.-Päd., Supervisor (DGSv), ISPSO (International Society for the Psychoanalytic Study of Organizations), Organisationsberater und Coach, Geschäftsführer inscape Köln, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt a.M.

Dr. med. Isolde Böhme,

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalytikerin (DPV/IPA, DGPT), Lehr- und Kontrollanalytikerin der DPV und der DGPT, Gruppenanalytikerin (D3G), niedergelassen in eigener Praxis in Köln.

Dr. phil. Rupert Martin,

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DPV/IPA, DGPT) und Gruppenanalytiker (D3G), niedergelassen in eigener Praxis in Köln.

Dr. phil. Sigrid Scheifele,

Dipl.-Soz., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, niedergelassen in eigener Praxis in Frankfurt a.M.

Kosten

75,00 Euro pro Person (Tageskasse 85,00 Euro)

35,00 Euro für Studierende (Tageskasse 45 Euro)

(Wein und Käse am Freitag und Lunch am Sonntag sind im Preis enthalten.)

Getränke sind jederzeit im Kino-Foyer erhältlich.)

Anmeldungen und Informationen:

per Mail: info@inscape-international.de

oder telefonisch:

Tel.: 0221 | 560 76 08

Beitragszahlung:

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit der Angabe unserer Bankverbindung. Stichwort: Filmtagung